

Datenschutz-Hinweise nach Art. 13 DSGVO für den Einsatz des Chatbots "Kannwas-Bot" im LMS Canvas der Hochschule Aalen

Die Hochschule Aalen stellt den Studierenden und Lehrenden über das Lernmanagementsystem (LMS) Canvas den auf den Microsoft Azure OpenAI Services basierenden Chatbot "Kannwas-Bot" zur Verfügung. Diese Datenschutz-Hinweise informieren über die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit der Nutzung vom "Kannwas-Bot".

Welche Daten werden verarbeitet?

Bei der Nutzung vom "Kannwas-Bot" werden Texteingaben im Chat sowie die IP-Adressen erfasst. Darüber hinaus werden keine weiteren Daten erfasst. Diese Datenverarbeitung dient der Bereitstellung der Chatbot-Funktionen sowie der Gewährleistung der Netz- und Informationssicherheit.

Kontakt

Der Verantwortliche im Sinne der Datenschutz-Grundverordnung und anderer nationaler Datenschutzgesetze und sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule Aalen – Technik und Wirtschaft
Beethovenstr. 1
73430 Aalen
vertreten durch ihren Rektor
Telefon: +49 (0)7361 576-0
E-Mail: info@hs-aalen.de

Bei Fragen zum Datenschutz oder zur Ausübung Ihrer Rechte wenden Sie sich bitte an den Datenschutzbeauftragten der Hochschule Aalen unter datenschutz@hs-aalen.de.

Bei fachlichen oder technischen Fragen wenden Sie sich gerne an das Canvas-Kernteam unter canvas@hs-aalen.de.

Zweck und Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Zweck: Die Datenverarbeitung erfolgt, um

- a) den Lernprozess durch eine ChatBot gestützte Konversation zu fördern.
- b) schadhafte Missbrauch zu minimieren und die Sicherheit der IT-Systeme zu gewährleisten.

Rechtsgrundlage:

- a) Die Verarbeitung der Konversation basiert auf Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO. Die Einwilligung erfolgt durch die Nutzung des Dienstes (konkludentes Handeln).
- b) Die Verarbeitung der IP-Adressen basiert auf Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO in Verbindung mit der VwV Informationssicherheit und den Anforderungen des BSI IT-Grundschutz-Kompendiums (OPS.1.1.5 Protokollierung), um den rechtlichen Verpflichtungen zur Gewährleistung der Informationssicherheit nachzukommen. Zusätzlich dient die Verarbeitung der Wahrung berechtigter Interessen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO, wie in Erwägungsgrund 49 beschrieben, um die Netz- und Informationssicherheit zu sichern.

Speicherdauer

Die IP-Adressen der Nutzenden werden zur Erkennung und Vorbeugung von Missbrauch für einen Zeitraum von 90 Tagen gespeichert. Anschließend werden die Daten gelöscht oder anonymisiert, sofern keine weiteren rechtlichen Aufbewahrungspflichten bestehen. Die Konversation wird nach Beendigung der Sitzung gelöscht.

Empfänger der Daten

Es besteht nicht die Absicht die IP-Adresse an Dritte wie zum Beispiel ein Drittland oder eine internationale Organisation weiterzugeben.

Zur Erfüllung der Funktion wird die Konversation an die Microsoft Azure OpenAI Services weitergeleitet und zur Verfolgung von Missbrauchsfällen 30 Tage gespeichert.

Die Konversation wird auf Seiten der Hochschule nicht gespeichert und ist für Mitarbeitende nicht einsehbar.

Ihre Rechte

Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung Ihrer personenbezogenen Daten, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruch gegen die Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit. Zudem steht Ihnen ein Beschwerderecht bei einer Aufsichtsbehörde zu.